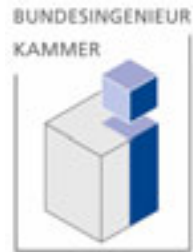




Ausschuss der Verbände und Kammern  
der Ingenieure und Architekten  
für die Honorarordnung e.V.



Bundesminister  
für Wirtschaft und Technologie  
Herrn Michael Glos  
Scharnhorststraße 34-37  
10115 Berlin

Bundesminister  
für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung  
Herrn Wolfgang Tiefensee  
Invalidenstraße 44  
10115 Berlin

19. März 2008

## **Offener Brief**

### **Novellierung der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI)**

Sehr geehrter Herr Bundesminister Glos,  
sehr geehrter Herr Bundesminister Tiefensee,

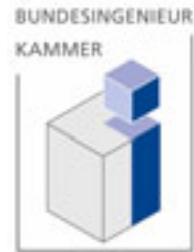
der Bundesrat hat vor 13 Jahren die damalige Bundesregierung beauftragt, eine umfassende Novellierung der HOAI vorzunehmen, die im Wesentlichen eine weitgehende Entkopplung der Honorare von den Baukosten und größtmögliche Transparenz zum Gegenstand haben sollte. Die Koalitionsvereinbarung der amtierenden Bundesregierung hat 2005 dieses Vorhaben bestätigt und eine systemkonforme Novellierung der HOAI angekündigt. Nach vielen Versprechungen liegt nunmehr ein Referentenentwurf vor, der diesen Anforderungen nicht entspricht. Weshalb erhebliche Teile des Anwendungsbereichs der HOAI nicht mehr geregelt werden sollen, ist nicht begründbar. Dazu zwingt weder das Europarecht, noch sind ordnungsrechtliche Erfordernisse ersichtlich. Auch die Koalitionsvereinbarung gibt dazu keinen Anlass.

Mit einer konsequenten Umsetzung von systemkonformen Reformansätzen hätten sich die Ziele der Koalition mühelos erreichen lassen. Eine Vereinfachung der HOAI im Sinne der Bundesratsbeschlüsse haben Architekten und Ingenieure stets befürwortet. Der vorgelegte Referentenentwurf schafft keinen preisrechtlichen Rahmen. Die Teilung des Leistungsbildes in einen verpreisten und unverpreisten Teil, die weitgehende Einschränkung des Anwendungsbereiches durch Streichungen wesentlicher Honorarregeln sowie unpraktikable Berechnungsmethoden sind mit der Sachwalterschaft für den Auftraggeber und mit der gesetzlichen Ermächtigungsgrundlage unvereinbar.

Darüber hinaus stellt sich der Entwurf auch deshalb in Frage, da er erhebliche handwerkliche Defizite aufweist. Eine nachvollziehbare Ermittlung des Honorars ist auf dieser Grundlage nicht möglich. Die Anpassung der Honorare an das kontinuierlich gestiegene Preisniveau fordern Architekten und Ingenieure seit vielen Jahren. Die Zusage des Bundeswirtschaftsministeriums, die Honorare zu erhöhen, wäre grundsätzlich zu begrüßen. Leider enthält der Entwurf im Gegensatz dazu eine Reihe von Honorarkürzungen, zum Beispiel durch Abschaffung der



Ausschuss der Verbände und Kammern  
der Ingenieure und Architekten  
für die Honorarordnung e.V.



Zuschlagsregelungen. Den Architekten und Ingenieuren wird damit im Endergebnis eine Reduzierung der Honorare zugemutet. Die Zusage einer längst überfälligen Honorarerhöhung erweist sich als nicht umgesetzt.

Die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure mit verbindlichen Mindest- und Höchstsätzen hat sich in der Vergangenheit als wichtiges Instrument des Verbraucherschutzes und der Sicherung qualitätvoller planerischer Leistungen im öffentlichen Interesse bewährt. Der vom Bundeswirtschaftsministerium vorgelegte Entwurf ist im Ergebnis mittelstandsfeindlich, in der Praxis untauglich und bedarf der grundlegenden Überarbeitung. Für Auftraggeber und Auftragnehmer ist der jetzige Entwurf keine Lösung.

Die Zusage der Politik, die HOAI einvernehmlich zu novellieren, scheint in weite Ferne gerückt. Wir haben stets unsere fachliche Unterstützung angeboten, eine praxistaugliche, transparente und moderne HOAI zu erarbeiten. Dieses Angebot halten wir auch weiterhin aufrecht und bitten dringend um Einrichtung einer Facharbeitsgruppe bestehend aus Vertretern des BMWI, BMVBS und der Berufsstände der Architekten, Ingenieure und Stadtplaner mit dem Ziel, bis zum Sommer 2008 einen überarbeiteten Novellierungsentwurf vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

Ing. Ernst Ebert  
Vorstandsvorsitzender des AHO

Uhlandstr. 14  
10623 Berlin  
Tel.: 030/3101917-0

Prof. Arno Sighart Schmid  
Präsident der BAK

Askanischer Platz 4  
10963 Berlin  
Tel.: 030/2639440

Dr.-Ing. Karl Heinrich Schwinn  
Präsident der BIngK

Kochstraße 22  
10969 Berlin  
Tel.: 030/2534-2900

Dipl.-Ing. Michael Frielinghaus  
Präsident des BDA

Dipl.-Ing. Hans Georg Wagner  
Präsident des BDB

Prof. Dipl.-Ing. Rudolf Schricker  
Präsident des BDIA

Dipl.-Ing. Andrea Gebhard  
Präsidentin des BDLA

Dr. med. Ulrich Oesingmann  
Präsident des BfB

Dipl.-Ing. Michael Stein  
Präsident des SRL



Ausschuss der Verbände und Kammern  
der Ingenieure und Architekten  
für die Honorarordnung e.V.



Dr. Ing. Volker Cornelius  
Präsident des VBI

Dipl.-Ing. Matthias Irscher  
Präsident der VFA

Dr.-Ing. Hans-Peter Andrä  
Präsident des BVPI

Dipl.-Ing. Volkmar Teetzmann  
Präsident des BDVI

Dipl.-Ing. Roland R. Vogel  
Präsident BVS

Dieser Brief wird als offener Brief auch an das Bundeskanzleramt, die Bundesministerien sowie die Kammern und Verbände der Architekten und Ingenieure versandt.